

a story of love

Von Yuu-

Kapitel 3: Lost memories I

Es war eine stürmische Nacht, in der der Prinz und sein Bruder beide nicht einschlafen konnten. Es war nicht das trommelnde Donnern und das grelle Blitzen, das sie wach hielt - nein, es war der Gedanke an den jeweils anderen der sie nicht zur Ruhe kommen ließ.

Heute Morgen hatten die beiden einen schlimmen Streit, der sich noch nicht wirklich gelegt hatte. Beide hatten Dinge gesagt, die sie nun gerne wieder rückgängig machen würden.

Ja, so sehr hatten die beiden noch nie gestritten. Ehrlich gesagt wussten beide gar nicht mehr, worum es eigentlich ging. Es war nur eine Kleinigkeit, trotzdem lagen sie sich nun so in den Haaren.

Nun, wer von beiden würde ihn tun, den ersten Schritt? Oder würden sie warten, bis der Mond hinter dem Horizont verschwindet und die Sonne ruft. Und würden sie es dann begraben oder so tun als wäre nie etwas gewesen?

Gedanken. Gedanken die den beiden durch den Kopf schwirrten und die sie einfach nicht mehr loslassen wollten. Es schmerzte zu wissen dem anderen sehr wehgetan zu haben. Hat er es verdient?

Nein...sicher nicht. Da fasste Shinya den Entschluss, erhob sich und ging zu dem Zimmer seines älteren Bruders. Gerade als er klopfen wollte öffnete sich dessen Zimmertür und ein überraschter dennoch verwirrter Toshiya blickte ihn fragend an. Was Shinya nicht wusste war, dass der Prinz eben auch bei ihm um Verzeihung bitten wollte.

Die beiden sahen sich eine Weile lang an, bis Shinya der schon die ganze Zeit über nahe am Wasser gebaut war, begann zu weinen. Er stürzte sich in die Arme seines Gegenübers und schluchzte gegen seine Brust.

"Verzeih mir bitte, ich ertrage es doch nicht, mit dir zu streiten" schluchzte er.

Toshiya nahm seinen kleinen Bruder sofort in die Arme und tröstete ihn. "Wenn hier jemand etwas Verzeihen muss, dann bist du. Es tut mir leid, ich wollte dir niemals wehtun," hauchte er zärtlich in das Ohr des Jüngeren. Sachte zog er ihn in sein Schlafgemach und setzte sich mit ihm auf das große Bett.

"Toshi, lass und bitte nie wieder so streiten..." flehte Shinya förmlich und sah ihm mit verheultem Blick in die Augen. Tränen flossen und die Hand des einen platzierte sich

sachte auf Shinyas Wange.

"Nie wieder." Bestätigte Toshiya lächelnd und strich die salzigen Tränen aus seinem Gesicht. Nun lächelte auch Shinya, doch aufhören zu weinen konnte er dennoch nicht. Er kuschelte sich in die Arme seines Bruders und weinte stumm weiter. Toshiya hingegen nahm ihn fest in seine Arme und strich ihm sachte durch sein langes Haar.

Es war sehr lange still. Alles was man vernahm war ein ruhiges Atmen. Die ersten Sonnenstrahlen waren es, die wieder Leben in den Raum brachten. Toshiya öffnete, von den Strahlen geblendet seine Augen, richtete sich auf und sah sich verschlafen um. Neben sich konnte er Shinya der sich wohl in den Schlaf geweint, und Toshiya mit in das Land der träume gezogen hatte. Er musste lächeln. Dann begann er seinen kleinen Bruder genau zu mustern. Ihm war noch nie aufgefallen wie dünn und zierlich er war. Seine Haut war weiß und er wirkte so zerbrechlich. Seine Lippen, so rot und voll...

Nervös biss Toshiya sich auf die Unterlippe, als wie gebannt auf Shins Lippen starrte. Nein, bis jetzt war ihm nie aufgefallen, was für einen attraktiven Bruder er doch hatte. Vorsichtig beugte er sich über ihn und starrte ihn weiter an. Innerlich führte er einen Kampf mit sich selbst. Sein Herz wollte Shinya küssen, doch sein verstand riet ihm davon ab. Da blinzelte Shinya plötzlich und sah zu Toshiya auf. Erst wirkte er etwas verwirrt, doch dann verbannte er seine wirren Gedanken und lächelte seinen Bruder an. "Guten Morgen mein Brüderchen." Toshiya grinste, tat es Shinya gleich und verbannte seine Gedanken. Immer noch über ihn gebeugt sah er nun in Shinyas Augen. Es war ihm peinlich, das ihm nie aufgefallen ist wie schön diese doch waren und er schaute beschämt zur Seite.

"Stimmt etwas nicht?" Shinya sah sein gegenüber verwirrt an. "Nein, es ist alles in Ordnung."

"Bist du dir sicher?"

"Hundertprozentig..." Toshiya lächelte beugte sich zu ihm nach unten und gab ihm sachte einen Kuss auf die Wange.

"Für was war der denn?"

"Einfach so... weil du mein Bruder bist."

"Und du bist sicher, dass es dir gut geht?"

"Darf man denn nicht mal ein bisschen nett zu seinem Bruder sein?!"

Shinya grinste, schlang seine arme um seinen Hals und zog ihn zu sich nach unten.

"Natürlich darfst du, immerhin erlebt man das ja nicht zu oft!"

"Es macht eben Spaß dich zu Ärgern Shin-Chan."

"Ach, und als Ausgleich bist du heute nett zu mir?"

"Wenn du das möchtest..." hauchte Toshiya so zärtlich, dass Shinya ihn verwirrt und etwas eingeschüchtert ansah. Sein älterer Bruder benahm sich so verändert, dass es ihm Angst machte. Würde da etwa mehr als brüderliche Liebe in ihm aufsteigen? Shinya lies ihn frei und richtete sich auf.

"Ehrlich gesagt ist mir der andere Toshiya lieber. Der, der sich so gerne über mich Lustig macht." Meinte er schließlich und grinste ihn wieder an.

"Das tu ich auch nur, weil ich es albern finde, das du dein wahres Ich hinter einer weiblichen Fassade versteckst und dich Prinzessin schimpfen lässt."

"Du bist doch nur neidisch, weil du die Figur dazu gar nicht hast!" meinte Shinya, der sich durch Toshimasas Worte gekränkt fühlte.

"Wie bitte? Nicht die passende Figur? Mir würde jedes deiner Kleider besser stehen als

dir!" schrie er Shinya an.

"Dass ich nicht lache, du könntest ja nicht ein mal ein Kleid richtig anziehen."

"Das glaubst aber auch nur du!"

"Das glaube ich nicht nur, das WEIS ich!"

"Soll dass etwa bedeuten ich sei dämlich?!"

"Wenn du dass so interpretieren willst - JA, das bist du"

Mit einem male hatte Shinya Toshis Handabdruck auf der Wange und spürte einen stechenden schmerz. Sein Bruder hatte ihn tatsächlich geschlagen. Mitten ins Gesicht.

"Halt dein vorlautes Maul, hast du verstanden?!"

Shinya sah seinen Bruder entsetzt an und hielt sich seine schmerzende Wange.

"Und dabei... wollten wir doch nie wieder Streiten..."

Als er zu weinen begann bemerkte Toshiya erst, was er getan hatte. "Sh-Shinya... E-es tut mir leid, ich wollte dich nicht schlagen!"

"Was soll's? Rückgängig zu machen ist es nun auch nicht mehr." Meinte er ruhig und versuchte den Tränenfluss zu stoppen. "Bitte Shinya, glaub mir doch, ich wollte dich nicht schlagen. Das war ein versehen!"

"Natürlich, das weis ich doch."

"Dann verzeihst du mir?"

"Sicher."

"Gott sei Dank!" Toshiya nahm seinen Bruder in die Arme, dieser jedoch befreite sich schnell von ihm.

"Wir sollten uns dennoch aus dem weg gehen...um ein weiteres versehen zu meiden." Meinte er schließlich stand auf und verließ das Zimmer des Prinzen.

Verletzt sah dieser zur Tür. Würde Shinya ihm das also wirklich zutrauen? Das er noch mal zuschlagen würde?

Dabei dachte er doch, sein kleiner Bruder vertraue ihm. Und jetzt? Hat er sein vertrauen gebrochen? Und wenn, würde er es wieder bekommen? Fragen über Fragen schossen durch seinen Kopf und er spürte einen Schmerz in der Brust, als hätte man ihm ein Messer hinein gestochen. Ehrlich, ihm war zum weinen zu mute, dennoch verlies keine Träne seine Augen. Nur ein zittern, mehr nicht.

Es dauerte eine Weile, bis er sich fasste und nach Shinya suchte. In seinem Zimmer konnte er ihn nicht finden, doch er hoffte er sei noch im Hause. Seinen Namen schreiend durchsuchte er jedes Zimmer, fand ihn schließlich in einem der 12 großen Badezimmern bewusstlos auf dem Boden liegen.

Geschockt kniete er sich zu ihm betrachtete ihn um herauszufinden was geschehen war und versuchte ihn zurück ins Diesseits zu bringen. Er schrie, so laut er kann schrie er, nicht nur um Shinya zu wecken, nein, auch um jemanden herzuholen. Dann bemerkte er es. Der Boden war feucht, scheinbar wurde er erst gewischt. Sein Bruder blutete auf dem Hinterkopf und an der Kante der Wanne war auch etwas Blut.

Er wusste nicht was er tun sollte, und bis jetzt reagierte niemand auf sein Rufen. Er dachte er würde seinen Bruder verlieren, wenn nicht gleich jemand auftauchen würde. Wieder schrie er so laut er konnte. Irgendjemand in diesem Schloss musste ihn doch hören können. Shinyas bewusstlosen Körper drückte er an sich und flehte das er doch wieder zu sich kommen solle, seine Augen öffnen, und seinem großen Bruder sagen, das es ihm gut geht. Alles hätte er dafür gegeben.

Endlich öffnete sich die Tür und einer der Angestellten sah entsetzt auf die Szenerie die sich vor ihm abspielte.

"Da sind sie ja endlich, bitte, so helfen sie mir doch!"

Als er seine Augen öffnete, sah er auf eine sterile weiße Deckenwand und blinzelte verwirrt. "Wo bin ich?"

"Im Krankenhaus."

"Im Krankenhaus? Aber, was ist denn passiert?"

"Ein Unfall. Du hast dir wehgetan."

"Wehgetan...?" Er richtete sich auf. Sein Kopf schmerzte so sehr, das er am liebsten geschrieen hätte.

"Leg dich wieder hin Shinya, du solltest dich nicht bewegen."

"Shinya...ist das mein Name?"

Toshiya sah seinen Bruder entsetzt an, sah aber dann gleich wieder auf als der Arzt den Raum betrat.

"Mein Prinz, es tut mir zu tiefste in der Seele weh, ihnen das sagen zu müssen, aber es besteht eine Wahrscheinlichkeit von dreiundfünfzig Prozent, das die werte Prinzessin wegen der Gehirnerschütterung unter Amnesie leidet."

"WIE BITTE?! Das kann doch alles nicht wahr sein!"

"Es tut mir leid mein Prinz, dass ich ihnen so schlechte Nachrichten geben musste."

"Schon gut..." er wendete sich wieder seinem Bruder zu.

"Kannst du dich an mich erinnern? Weist du, wer ich bin?"

Shinya sah ihn kurz überlegend an. "Irgendwie kommen sie mir bekannt vor mein Herr. Kennen wir uns?"

"Shinya... ich bin es doch, dein großer Bruder, Toshiya!"

"Mein Bruder? Ich habe einen Bruder?"

"Natürlich, und er steht hier vor dir!"

"Ich kann mich an nichts erinnern...ist das schlimm?"

"Shinya..."

Einfach so hatte sein Bruder vergessen, vergessen was sie zusammen erlebt und gemeistert hatten. Als hätte er in Shinyas leben niemals existiert. Und das nur wegen eines bescheuerten Streites, den sie hatten. Hätte er ihn nicht gekränkt würden sie jetzt vielleicht zusammen lachen und spaß haben. Stattdessen blickte Toshiya in zwei so wunderschöne, hilflose, verwirrte Augen und war den tränen nahe.

Wird er sich jemals wieder an seinen großen Bruder erinnern...? An was wird er sich überhaupt erinnern?

Andererseits hatte Shinya dadurch auch den Streit vergessen, und wäre ihm nicht mehr böse, aber in diesem Moment wäre es ihm sogar recht wenn er ihn hassen würde, solange er sich nur an ihn erinnern könnte. Er fühlte sich so vergessen und nutzlos. Er konnte nichts tun. Nicht einmal als Shinya durch seinen Blick nach Hilfe suchte. Sicher wollte er nicht, dass er vergaß, das war auch dem Prinzen bewusst. Aber mittlerweile bezweifelte er seinem jüngeren Bruder helfen zu können.

War es besser zu vergessen? Bei einem so unfähigen Bruder?

Toshiya wusste es nicht.

Dennoch, Shinyas verwundbarer, trauriger Blick machte ihn so fertig, das er sich am liebsten hier auf der stelle das Leben genommen hätte...